

## Presseinformation.

Koblenz | 02.06.2017

# Innovation durch eHealth-Start-Ups: Bahnbrechende Neuheiten beim 4<sup>th</sup> European Digital Health Day

Pitch Team Jury mit MGS-Geschäftsführer Dr. Tom Albert kürt die innovativsten eHealth-Start-Ups Europas

Beim 4<sup>th</sup> European Digital Health Day in Berlin sind alle Entscheidungen gefallen. Aus über 300 aussichtsreichen Kandidaten aus der europäischen und weltweiten Start-Up-Szene wurden die zukunftsweisendsten Innovatoren im eHealth-Bereich gekürt. Neben Branchengrößen wie SAP und Pfizer saß auch Dr. Tom Albert, Geschäftsführer der MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH, in der Jury für die Pitch Team-Auswahl.

Der 4<sup>th</sup> European Digital Health Day in Berlin am 1. Juni 2017 war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Big vs. Smart – Daten schaffen die Zukunft für ein besseres Gesundheitswesen“ trafen sich ausgewählte Fach- und Führungskräfte aus der Gesundheitsbranche zum Austausch im Herzen der deutschen Hauptstadt.

### Digitale Lösungen gegen den Tod

Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage, welche Bedeutung Big Data-beziehungsweise Smart Data-Lösungen für das Gesundheitswesen haben und in Zukunft haben werden. Damit einhergehend wurden die Themenkomplexe der Vorhersage, Vorbeugung und Heilung von Krankheiten, die Steigerung der allgemeinen Lebensqualität erkrankter und gesunder Menschen, aber auch die Verhinderung vermeidbarer Todesfälle behandelt. Ein besonderes Augenmerk in Vorträgen und Diskussionen wurde der Eindämmung des stetigen Kostenanstiegs im Gesundheitswesen sowie der Rolle der Gesetzgebung zur Beschleunigung datengesteuerter Lösungen im Gesundheitswesen zuteil.

### **Gratulationen für das Pitch Team**

Für ganz besonderes Aufsehen sorgten die sechs Start-Ups, die aus über 300 aussichtsreichen Kandidaten ins Pitch-Team gewählt wurden. Die Finalisten aus Deutschland, Finnland, Israel und Portugal erhielten die wahrscheinlich einmalige Chance auf der Bühne vor Branchengrößen, wie SAP, Pfizer und Johnson & Johnson Innovation, ihre Geschäftsmodelle und Innovationen vorzustellen. Präventive Angebote zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Schlaganfällen sowie die Verhinderung von unvorhergesehenen Medikationszwischenfällen fanden sich ebenso unter den Pitch-Teams, wie Angebote zur Verbesserung der Behandlung. Für Aufsehen sorgten auch die Möglichkeiten zur Verbesserungen in der klinischen Bildung sowie der Personalisierung der Behandlung auf Grundlage genetischer Daten. Abgerundet wurde das Sextett im Pitch-Team durch innovative Chancen zur medizinischen Rehabilitation von Brustkrebs-Patientinnen. „Jedes dieser Innovatoren-Teams darf sich an diesem Abend als Gewinner sehen. Ihre Geschäftsmodelle und Zukunftsideen könnten Prävention, Behandlung und Rehabilitation wirksamer und zugleich schonender für die Patienten machen.“ sagte Dr. Tom Albert über die Teilnehmer am Pitch.

### **Einsatz von Big Data im Gesundheitswesen**

Ausgewählt wurden die Pitch Teams anhand von vier Kategorien. Als Grundlage für die engere Auswahl untersuchte die hochkarätig besetzte Jury das Innovationspotential der vorliegenden digitalen Lösungsansätze. Neben diesem Lösungspotential für bestehende Herausforderungen im Gesundheitswesen wurde auch der ökonomische Nutzen für das Gesundheitssystem in Augenschein genommen. Eine besondere Bedeutung kam dem Einsatz von Big Data und Smart Data bei. Die ausgewählten Teilnehmer am Pitch reihen sich Gruppe zukunftsweisender Start-Ups ein, die bei den vergangenen European Digital Health Days ausgewählt wurden.

### **Präsentationen vor erlesenem Teilnehmerkreis**

Die Organisatoren der Veranstaltung möchten mit dem European Digital Health Day ein Forum schaffen, in dem sich erfolgreiche Marktführer und aufstrebende Start-Ups über Zukunftstechnologien im Gesundheitswesen austauschen können. Neben den Vertretern der Branchengrößen treffen sich auch Stakeholder und Entscheider aus der Pharmazie, Bio- und Medizintechnik sowie die Fach- und Führungskräfte von IT- und Software-Anbietern, Krankenversicherungen und Gesetzgebung sowie einflussreiche Investoren und Business Angels auf dem European Digital Health Day.

### **Über das MGS ePortal für ein papierloses Gesundheitsmanagement**

Im ePortal „Meine Gesundheit“ vernetzt die MGS alle Beteiligten im Gesundheitswesen. Privat Krankenversicherte, ihre Versicherungen, die behandelnden Ärzte und weitere Leistungserbringer nutzen das ePortal für das digitale Gesundheitsmanagement. Die konsequente Nutzung von eRechnungen vereinfacht die Abrechnung für die Beteiligten spürbar. Dabei entlastet die komplett papierlose Abwicklung des gesamten Vorgangs von der Rechnungsstellung bis zur Kostenerstattung die Umwelt. Nach nur einem Jahr am Markt nutzen bereits fast 47.000 Nutzerinnen und Nutzer sowie über 3.500 niedergelassene Ärzte das ePortal der MGS.

### **Über die MGS und das ePortal „Meine Gesundheit“**

Die MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH wurde 2015 in Koblenz vom Versicherungskonzern AXA und dem Anbieter medizinischer Software-Lösungen CompuGroup Medical SE gegründet. Das ePortal „Meine Gesundheit“ bietet privat Krankenversicherten das individuelle, elektronische Gesundheitsmanagement. Der Service umfasst unter anderem ein digitales Rechnungsmanagement sowie ein individuelles Medikamentenmanagement der angemeldeten Versicherten.

Zum Download, Abdruck und zur Online-Nutzung freigegeben.

Wörter: 657

Zeichen: 4.578

Zeichen mit Leerzeichen: 5.220